

BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

BHA Musikalische Formen

Rockmusik

Personale Informationsmittel

Jimi HENDRIX

BIOGRAPHIEN

10-1 *Jimi Hendrix* : [Leben, Werk, Wirkung] / von Peter Kemper. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2009. - 160 S. : Ill. ; 19 cm. - (Suhrkamp-BasisBiographie ; 40). - ISBN 978-3-518-18240-6 : EUR 8.90

[#0602]

10-1 *Jimi Hendrix* : eine Biographie / Klaus Theweleit ; Rainer Höltschl. - 2. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2009. - 252 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-87134-614-9 : EUR 17.90

[#1129]

"James Marshall 'Jimi' Hendrix (*27. November 1942 in Seattle, Washington, †18. September 1970 in London) war ein amerikanischer Gitarrist und Sänger." So beginnt der Eintrag in der Wikipedia.¹ Hendrix "... gilt wegen seiner experimentellen und innovativen Spielweise auf der E-Gitarre als einer der bedeutendsten Gitarristen und hatte nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der Rockmusik". Eine Recherche in Google lieferte im Februar 2010 unter seinem Namen 11.200.000 Einträge, der CD-Discounter jpc² bietet 517 Scheiben an, Amazon-Treffer gliedern sich in: Musik (1.228), DVD (123), MP3-Downloads (983), Bücher (899), VHS (26), Englische Bücher (3.238), Sport & Freizeit (93),³ Küche & Haushalt (181), Elektronik & Foto (18), Bekleidung (15), Auto & Motorrad (13),⁴ Klassische Musik (11), Spielzeug (8), Games (4) sowie Schuhe & Handtaschen (2).

Daß Jimi Hendrix heute in der Musikszene noch aktuell ist, ist unbestritten, aber auch als Werbemittel tut er noch gute Dienste. So erschien im November 2009 im Schweizer *Tagesanzeiger*⁵ folgende Anzeige⁶, die zur Lektüre dieser Zeitung mit folgendem Text auffordert:

¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Jimi_Hendrix

² www.jpc.de

³ Hier finden sich T-Shirts und Mützen.

⁴ Hier finden sich Aufkleber und Aufnäher.

⁵ <http://www.tagesanzeiger.ch>

⁶ abgedruckt in: 20 Minuten (www.20min.ch) vom 27. November 2009, S. 48

Was, wenn Albert Hofmann nicht drangeblieben wäre? Was, wenn der Basler Chemiker nicht jahrelang an einem Kreislaufstimulans drangeblieben wäre? Hätte er dann nie LSD erfunden? Würde dann ganz viel Musik anders tönen? Die Welt braucht Menschen, die dranbleiben. Gehören Sie auch dazu: als Leserin oder Leser einer Zeitung, die Nachrichten gewichtet, hinterfragt, einbettet, analysiert und weiterverfolgt. Dranbleiben.

Abgebildet ist eine CD mit einem Foto von James(!) Hendrix in einem weißen Anzug mit hellrot-weiß-gestreifter Krawatte und einer akustischen Gitarre, Titel der CD: *Sonata in e minor*. Die Aussage: ohne Albert Hofmann kein LSD, ohne LSD kein Jimi Hendrix, ohne Hendrix keine entsprechende Musik, sondern Klassik. Das wirkt alles sehr skurril, erklärt sich aber, wenn man weiß, daß der Schweizer Chemiker Albert Hofmann, der 1947 im Rahmen seiner Forschungen über Mutterkornalkaloid zufällig das später LSD genannte Lysergsäurediethylamid entdeckte und mehrere Eigenversuche unternahm, die er in seiner Autobiographie⁷ beschrieb, in der Schweiz wie ein Popstar und als Nationalheld gefeiert wird. Zur Feier anlässlich seines 100. Geburtstags im Jahr 2006 erschienen hochkarätige Wissenschaftler und Politiker.⁸ Der Tod des mehrfachen Ehrendoktors wurde in der Schweiz sogar in der Boulevardpresse betrauert.⁹ Man stelle sich vor, in Deutschland würden der Paderborner Apotheker Friedrich Wilhelm Adam Sertürner, der um 1803 Morphin aus Opium isolierte oder der bei Bayer beschäftigte Chemiker Felix Hoffmann, dem 1897 die Synthetisierung von Diacetylmorphin gelang, das unter der Bezeichnung Heroin vom Pharmakonzern Bayer patentiert und anschließend dort als Schmerz- und Hustenmittel produziert wurde, entsprechend gewürdigt und gefeiert!

Pünktlich zu Jubiläen wie Woodstock (40 Jahre) oder zu "40 Jahren Siebziger Jahre" (Thementag auf 3Sat) und vielen anderen erscheint die vorliegende Hendrix-Biographie zu dessen 40. Todesjahr. Jimi Hendrix gilt laut Verlagsanzeige "... nicht nur als der einflussreichste Gitarrist der Rockmusik - sein früher Tod wirkt bis heute als Lehrstück einer bis zur Selbsterstörung beschleunigten Existenz. Jenseits von Rock'n'Roll, Blues und Jazz hat er die Gitarre neu erfunden. Sie gleicht einem klingenden Körperteil, mit ungeahnten physischen Möglichkeiten - radikal ausgeschöpft in Hendrix' Lesart der amerikanischen Nationalhymne: bis heute aufrührerische Erkennungsmelodie der Woodstock-Generation".¹⁰

Kempers Biographie ist überschaubar eingeteilt in die Bereiche *Leben*, *Werk* und *Wirkung*. Das Kapitel *Familiäre Wirungen (1942 - 1958"* beschreibt eine Jugend, die heute in Deutschland als Hartz-IV-Jugend durchgehen würde: Hendrix hat geschiedene Eltern, Ärger mit dem Sozialamt, begeht Diebstähle, bekommt Pflegeeltern, hat schlechte Schulnoten, leidet am Alkoholismus der Mutter, am prügelnden Vater, wird introvertiert, stot-

⁷ **LSD - mein Sorgenkind** : die Entdeckung einer "Wunderdroge" / Albert Hoffmann - 13. Aufl. - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2007. - 214 S. - (dtv ; 36135). - ISBN 978-3-423-36135-4.

⁸ http://www.nzz.ch/nachrichten/wissenschaft/articledhdqg_1.2889.html

⁹ <http://www.blick.ch/news/schweiz/albert-hofmann-ist-tot-89741>

¹⁰ www.suhrkamp.de/buecher/jimi_hendrix-peter_kemper_18240.html

tert, ist oft niedergeschlagen, traurig. Er entdeckt früh Interesse für Musik als Fluchtpunkt und spielt als Linkshänder die Besengitarre.¹¹ Das Kapitel *Musikalische Gehversuche (1958 - 1963)* handelt von fehlender musikalischer Ausbildung, Autodidaktentum, Lampenfieber bei ersten Auftritten, fehlendem Schulabschluß, drei Jahren Verpflichtung zur US-Army, was ihm von vielen später vorgeworfen wird. Die Army bietet ihm jedoch die Möglichkeit, aus seiner Geburtsstadt Seattle herauszukommen, sich von seinem Vater zu lösen und zum ersten Mal Geld zu verdienen. Aus diesen oder ähnlichen Gründen gehen auch heute noch viele Amerikaner zum Militär. Er durchläuft eine erfolgreiche Scharfschützenprüfung, eine Ausbildung zum Fallschirmspringer, versucht sich als Aushilfsmusiker. Das Kapitel *Rastlos in New York City (1963 - 1966)* beschreibt miserable Lebensverhältnisse in New York, die Entdeckung von LSD. Er lernt die Isley Brothers, Little Richard und Curtis Knight kennen, kann sich jedoch aus dem tristen Dasein des Hintergrundmusikers nicht lösen, "flieht" nach London. Dort gründet sich "The Jimi Hendrix Experience". Weiter ist die Rede von miserablen Plattenverträgen, der verheerenden Wirkung von Alkohol und anderen Drogen, der Entdeckung von Effektgeräten, die sein Spiel immer mehr beeinflussen und charakterisieren. Die Kapitel *Monterey und die Folgen (1967 - 1968)* und *Woodstock und die Band Of Gypsies (1969 - 1970)* beschreiben Hendrix' weitere musikalischen Entwicklungsschritte. Er träumt u.a. von einem neuen Band-Konzept: Ein loser Verbund von Musikern, eine Gemeinschaft Gleichgesinnter nach dem Vorbild einer Kooperative, wie sie z.B. der Free-Jazz-Pionier Sun Ra mit seinem Arkestra realisiert hatte¹², erlebt jedoch Probleme mit seinem Management, mit Mafia-beeinflussten Mitmusikern, einen Fall von Kidnapping. Geplante Aufnahmesessions mit Miles Davis und Tony Williams platzen, er ist Regreßforderungen und Konventionalstrafen ausgesetzt, findet sich wegen Heroinbesitzes vor Gericht wieder und nimmt neben anderen Drogen zusätzlich Schlaftabletten ein. Im letzten Abschnitt des Kapitels *Leben unter der Überschrift Liebe, Chaos und Gewalt: Das letzte Jahr (1970)* erfährt der Leser etwas über die existentiellen Bedrohungen, denen Hendrix ausgesetzt war, seinem Mißtrauen gegenüber seinem Management, privaten und geschäftlichen Gerichtsverfahren, einem neuen Album, das nicht fertig produziert war, von "viele Freundinnen ohne eine Frau fürs Leben", einer fehlenden funktionierenden Begleitband und einem spürbaren Nachlassen der Inspiration (S. 74). Jimi Hendrix starb 1972 nach offiziellen Angaben an Erbrochenem in Folge von Alkohol- und Arzneimittelmißbrauch und wie bei allen anderen Mitgliedern im Klub 27¹³ ranken sich Gerüchte, Verdächtige, Konspirationen, Verschwörungs- und Mordtheorien um seinen frühen Tod. Es gibt bis zum heutigen Tag Spekulationen um Mord¹⁴ oder

¹¹ Theweleit S. 31.

¹² Theweleit S. 57.

¹³ Bezeichnung für diejenigen Musiker, die bereits im Alter von 27 Jahren gestorben sind: http://de.wikipedia.org/wiki/Klub_27

¹⁴ Vgl. **Tötet den Rock'n'Roll!** / Alex Constantine. - Erkrath : Strange-Verlag, 2000. - ISBN 3-89064-813-4. - Hier S. 79 - 96.

Selbstmord, um unterlassene Hilfeleistung, schlechte Versorgung im Hospital usw.

Im Teil *Werk* geht Kemper ausführlich auf Entstehung und Aufbau der vier klassischen Alben *Are You Experienced*, *Axis: Bold As Love*, *Electric Ladyland* und *Band Of Gypsys* ein. Im Kapitel *Postume Veröffentlichungen* behandelt der Autor die heftigen Wirrungen um Hendrix' musikalisches Vermächtnis und die Ausgaben *First Rays Of The New Rising Sun* und *The Jimi Hendrix Experience* (4-CD-Box). In weiteren Kapiteln werden die offiziellen Bootlegs und die Songs (*Hey Joe*, *Purple Haze*, *The Wind Cries Mary*, *Little Wing*, *Bold As Love*, *Voodoo Chile/Voodoo Child*, *All Along The Watchtower*, *The Star Spangled Banner*, *Machine Gun*, *Dolly Dagger*) beschrieben. Von Hendrix' weit über 500 Konzertauftritten sind nur wenige als Film dokumentiert. Tausende Studio- und Demoaufnahmen sind bis heute nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

Im Teil *Wirkung* hat Kapitel unter den Überschriften *Das Märtyrer-Syndrom der Popkultur*, *Der musikalische Innovator* (Hendrix wird immer wieder mit John Coltrane verglichen¹⁵) und *Jenseits von Rock, Blues und Jazz*. Nach Kemper erlitt das Naturtalent Hendrix, das keine Noten lesen konnte, einen klassischen Märtyrertod, dessen Werk gnadenlos ausgeschlachtet und medial vermarktet wurde. Ein ganzes Kapitel *Can You See Me? Kommerzkult und Streit der Erben* widmet sich ausführlich diesen Erbschaftsstreitigkeiten und den Gerichtsprozessen, die sich bis in die nahe Gegenwart hinziehen. Erst 2008 konnten die letzten juristischen Auseinandersetzungen abgeschlossen werden, so daß erst jetzt die eigentliche Sichtung des Nachlasses erfolgen kann. "Was sich in unserem Archiv befindet, reicht für ein weiteres Jahrzehnt", so die nun legitime Erbin Janie Hendrix, Jimi Hendrix' Halbschwester. So ist es kein Wunder, daß gerade im Frühjahr 2010 ein neues Album erscheint: ***Valleys Of Neptune***.¹⁶

Der Anhang des Buches enthält eine Zeittafel sowie eine Bibliographie mit den Abschnitten *Songtexte und Selbstzeugnisse*, *Bibliographien*, *Diskographien und Verzeichnisse*, *Biographien*, *Monographien*, *Studien (englisch-deutschsprachige Literatur)*, *Musikgeschichtliches und soziologisches Umfeld*, *Aufsätze*, *Essays*, *Artikel*, *Lexikoneinträge* sowie *Die wichtigsten Web-Sites zu Jimi Hendrix*. Diskographie, Personenregister, Werkregister und Bildnachweis schließen das Buch ab.

Jimi Hendrix ist nicht nur wie oben beschrieben, für die Werbung interessant, sondern auch für einen Kulturtheoretiker und Wissenschaftler wie Klaus Theweleit¹⁷. Seine Hendrix-Biographie im Rowohlt-Verlag Berlin er-

¹⁵ Der ursprüngliche Vergleich wird Buddy Guy zugeschrieben, S. 134.

¹⁶ Zitiert in: ***Jimi Hendrix*** : Neues vom Hexer/ Philipp Roser. // In: Good times 2010, Nr. 2, S. 92 - 94.

¹⁷ Theweleit: Kulturtheoretiker, Professor für Kunst und Theorie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe, zahlreiche Buchveröffentlichungen: ***Männerphantasien*** 1977/78, ***Buch der Könige*** ab 1998, ***Der Pocahontas-Komplex*** 1999, ***Deutschlandfilme*** 2003, ***Friendly fire*** 2005 ***Absolute(ly) Freud*** 2006.

schien 2008 und erlebte 2009 eine zweite Auflage. Theweleit geht stärker als Kemper auf die politische und musikalische Biographie von Jimi Hendrix ein. Das Buch ist an eine andere Zielgruppe gerichtet.

Für Theweleit sind die Konzerte in Berkeley, New York und Seattle eine "Serie ungeplanter Verabschiedungen" (S. 16 - 22). In Seattle bringt Hendrix seine Sympathien für die Black Panther zum Ausdruck. Geprägt von Rassendiskriminierung mit Vorfahren als "schwarze Sklaven, weiße Sklavenhalter und Cherokee-Indianer" (S. 32) konnte Hendrix ähnlich vielen schwarzen amerikanischen Musikern erst in Europa, konkret: in London die musikalische Umgebung finden, die ihm in den USA versagt geblieben war (S. 25). Theweleit beschreibt Hendrix' Stil als coltranesque (S. 153), Sun Ra ist für ihn ein Vorbild (S. 145), er musiziert mit Miles Davis (S. 168, 194-195), allerdings ohne Plattenaufnahmen, Gil Evans (S. 168) interessiert sich für ihn. Zur Art von Roland Kirk, drei Instrumente gleichzeitig zu spielen, befand Hendrix, "dass wir im Grunde dasselbe machen ... wir, die Experience, arbeiten mit verschiedenen Stimmungen, und einige davon sind denen von Kirk sehr ähnlich" (S. 95).

Wichtig ist Theweleit auch das technische Equipment Hendrix' von Jim Marshall (S. 99) und die Arbeit des Studioteknikers George Chkiantz (S. 101). Immer wieder taucht Bob Dylan auf: Hendrix wird laut Theweleit unter dessen Einfluß ein weiterer "Nicht-Sänger mit Stimme" (S. 161). "Dylan ist Familie, Kinder, Scheidung. Er ist die herausragendste Verkörperung von Figuren wie du und ich. Er kommt immer wieder, wie der Abendstern. Jimi Hendrix dagegen ist der verglühende Meteor mit der Nachricht vom Ungeheuren"¹⁸. Laut Theweleit ist die Todesursache 1994 von Scotland Yard hinreichend untersucht und aufgeklärt worden (S. 205). Jedenfalls ist die FBI-Akte¹⁹ von James Marshall Hendrix, offenbar "aus Gründen der nationalen Sicherheit", bis heute immer noch nicht freigegeben; geschwärzte Teile finden sich im Internet.²⁰

Beide Bücher seien hiermit empfohlen: Kemper liefert einen sehr gut lesbaren, komprimierten und kompetenten Eindruck des Musikers und Menschen Jimi Hendrix. Theweleit bietet ebenfalls eine hervorragende Biographie und widmet sich intensiver der musikalischen Analyse, der Interpretation des Werks und der politischen Situation einer "atemberaubenden Karriere", eines "Magiers" (Umschlag und S. 9). Während und nach dem Lesen sei empfohlen: Nicht nur über Musik lesen, sondern Musik hören! Hendrix muß man laut hören um gemäß Theweleit die erforderlichen Dimensionen zu öffnen.²¹

¹⁸ **"Hendrix ist der verglühende Meteor"** : Interview Klaus Theweleit & Rainer Höltzsch. - <http://www.taz.de/1/leben/musik/artikel/1/hendrix-ist-der-vergluehende-meteor/>

¹⁹ http://foia.fbi.gov/foiaindex/foiaindex_h.htm

²⁰

http://www.africanafrican.com/negroartist/fbi%20files/hendrix_james_marshall_part01.pdf

http://www.africanafrican.com/negroartist/fbi%20files/hendrix_james_marshall_part02.pdf

²¹ Wie Anm. 19.

Unter www.youtube.com fanden sich im März 2010 insgesamt über 98.000 Treffer. Auch die neue CD **Valleys Of Neptune**²² sei hiermit empfohlen.

Bernhard Hefeke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/ifb2/>

²² Erschienen auf Sony Music/Opendisc.